

Mexiko City. Wie nicht anders zu erwarten, erhielt die deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) als Wortführerin für den Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) von der Vollversammlung des Weltverbandes (FEI) in Mexiko City den Zuschlag zur Austragung der Weltmeisterschaften 2026 in fünf Disziplinen.

Die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) hat auf ihrer Generalversammlung in Mexiko City für Aachen entschieden. Die gemeinsame Bewerbung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) um die Ausrichtung der Weltmeisterschaften 2026 in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Eventing, Fahren, Voltigieren und Para-Dressur war auf der antescheidenden Generalversammlung des Weltverbandes (FEI) erfolgreich. Die genannten Titelkämpfe finden vom 11. bis 23. August 2026 statt. 20 Jahre später – nach Aachen 2006t Millionen von Zuschauern für den Pferdesport begeistert hat. Und jetzt steht fest: 2026, also exakt 20 Jahre später, als auch noch Western-Reining dabei war.

„Wir freuen uns sehr über das uns entgegengebrachte Vertrauen“, sagt Stefanie Peters, Präsidentin des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), die bereits jetzt euphorisch auf das Großereignis vorausblickt. „Seit mehr als 100 Jahren lebt und fördert der ALRV den Pferdesport. Und wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer langjährigen Erfahrung auch diese Championate erfolgreich ausrichten und damit einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung und Förderung des Pferdesports weltweit leisten können.“ Denn eines ist sicher: Aachen hat Anziehungspotential – für Sportler und Zuschauer gleichermaßen. So ist der CHIO von Deutschland in Aachen längst eine der größten Sportveranstaltungen in Deutschland. Im Laufe der Jahrzehnte hat zudem die erfolgreiche Ausrichtung zahlreicher Championate den ALRV zum weltweit führenden Veranstalter von Pferdesport-Events werden lassen. Nicht nur mit den Weltreiterspielen 2006, auch mit den Europameisterschaften 2015 oder den Youth Equestrian Games 2022 hat die Aachener Soers ihr Können als Gastgeber unter Beweis gestellt.

Nun kommt eine weitere Großveranstaltung hinzu, sehr zur Freude von Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst. „Nordrhein-Westfalen ist das Sportland Nr. 1. Dazu passt, dass ein Pferd das Wappen unseres Landes schmückt. Denn bei uns in Nordrhein-Westfalen wird der Pferdesport geliebt und gefeiert. An allererster Stelle beim CHIO Aachen, dem Weltfest des Pferdesports. Darauf sind wir stolz. Jetzt gibt es noch einen besonders schönen Grund, stolz zu sein“, so der NRW-Landesvater.

Begeistert über die Ausrichtung dieses internationalen Top-Events zeigt sich auch der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz: „Sportliche Großereignisse verbinden Menschen auf der ganzen Welt. Es ist eine Ehre für unser Land, die Welt des Pferdesports erneut in Aachen begrüßen zu dürfen – als gastfreundlicher und weltoffener Gastgeber der FEI World Championships Aachen 2026.“

„Dank unseres erfahrenen Organisationsteams sowie der einzigartigen Aachener Atmosphäre bieten wir für die FEI World Championships Aachen 2026 ideale Voraussetzungen für ein unvergessliches Event“, sagt ALRV-Vorstandsmitglied Birgit Rosenberg, die beim jährlich stattfindenden CHIO Aachen zugleich als Sportchefin agiert. „Vor uns liegt eine Menge Arbeit“, so Rosenberg weiter. „Arbeit, die wir in den kommenden Monaten als Team hochmotiviert und mit Leidenschaft angehen werden.“ Dazu gehört auch, dass im zeitlichen Umfeld der FEI World Championships Aachen 2026 verschiedene Investitionen zur generellen Weiterentwicklung und Zukunftsaufstellung des Reitsports in Aachen geplant sind, unter anderem der Bau einer neuen Reitsporthalle und eines weiteren Stadions. „Wir wollen den Para-Sport und die Jugend nachhaltig ins Weltfest des Pferdesports einbinden und den CHIO von Deutschland langfristig als das Aushängeschild des gesamten Reitsports weltweit und als Deutschlands größte Sportveranstaltung erhalten und ausbauen. Der CHIO in Aachen wird Standards für zukünftige Sportgroßveranstaltungen setzen. Dabei geht es besonders um die Bereiche Para-Sport, Spitzensport, Jugend, Equal Payment und Nachhaltigkeit,“ erklärt Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH (ART).

Die Weltmeisterschaften im Distanzreiten, für die sich Aachen nicht stark gemacht hatte, wird in Saudi-Arabien 2026 organisiert, für die Ausrichtung der Reining WM, ebenfalls 2026 in Aachen, steht noch kein Austragungsort fest. Das Internationale Offizielle Turnier (CHIO) von Deutschland 2026 wird nicht in Aachen stattfinden, der Ausrichter ist noch nicht bekannt.

Den 100. CHIO von Deutschland seit 1929 hatte 2015 Mannheim ausgerichtet, da im gleichen Jahr in Aachen die Europameisterschaften als Großveranstaltung in Springen, Dressur, Fahren, Voltigieren und Western-Reining durchgeführt wurden.